



Projektablaufplan

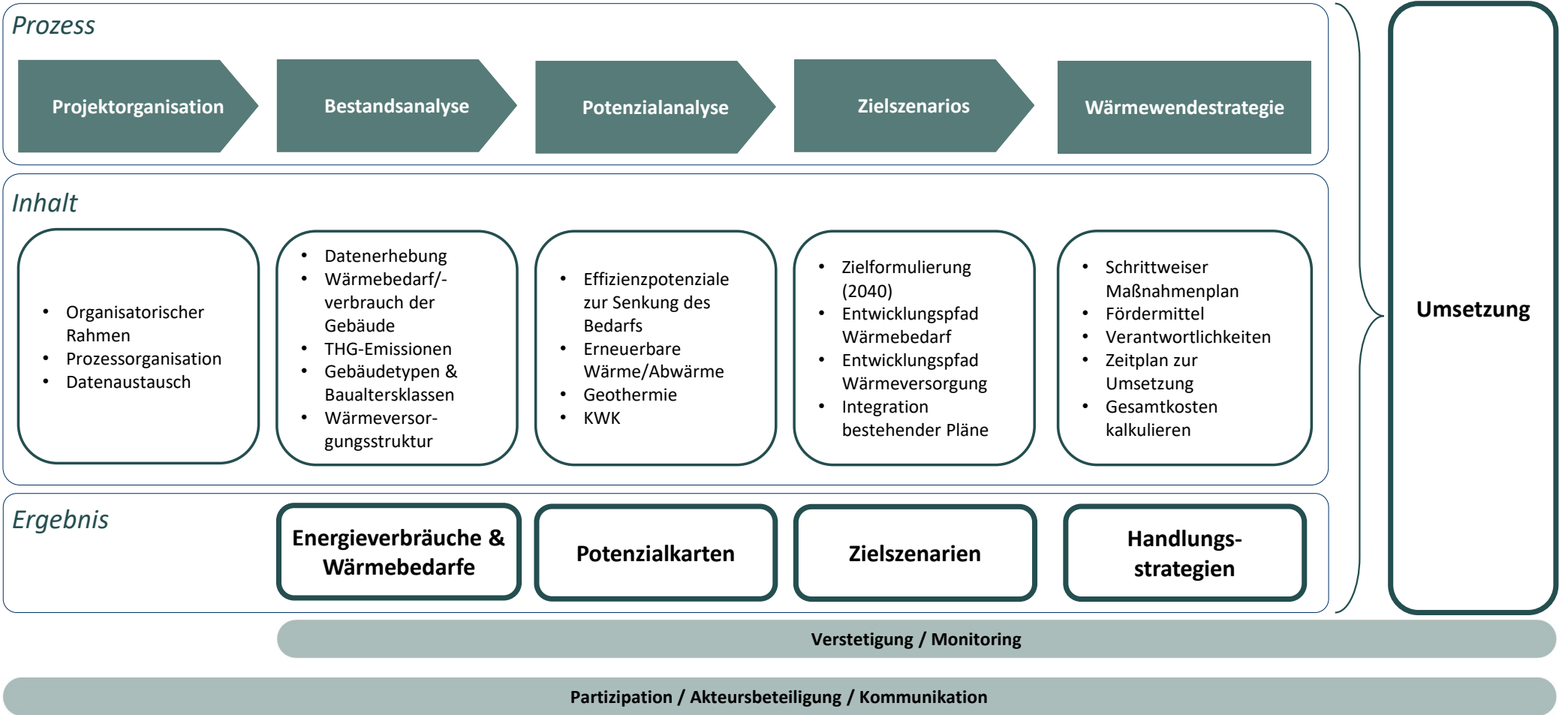
Akteursbeteiligung

Bestandsanalyse

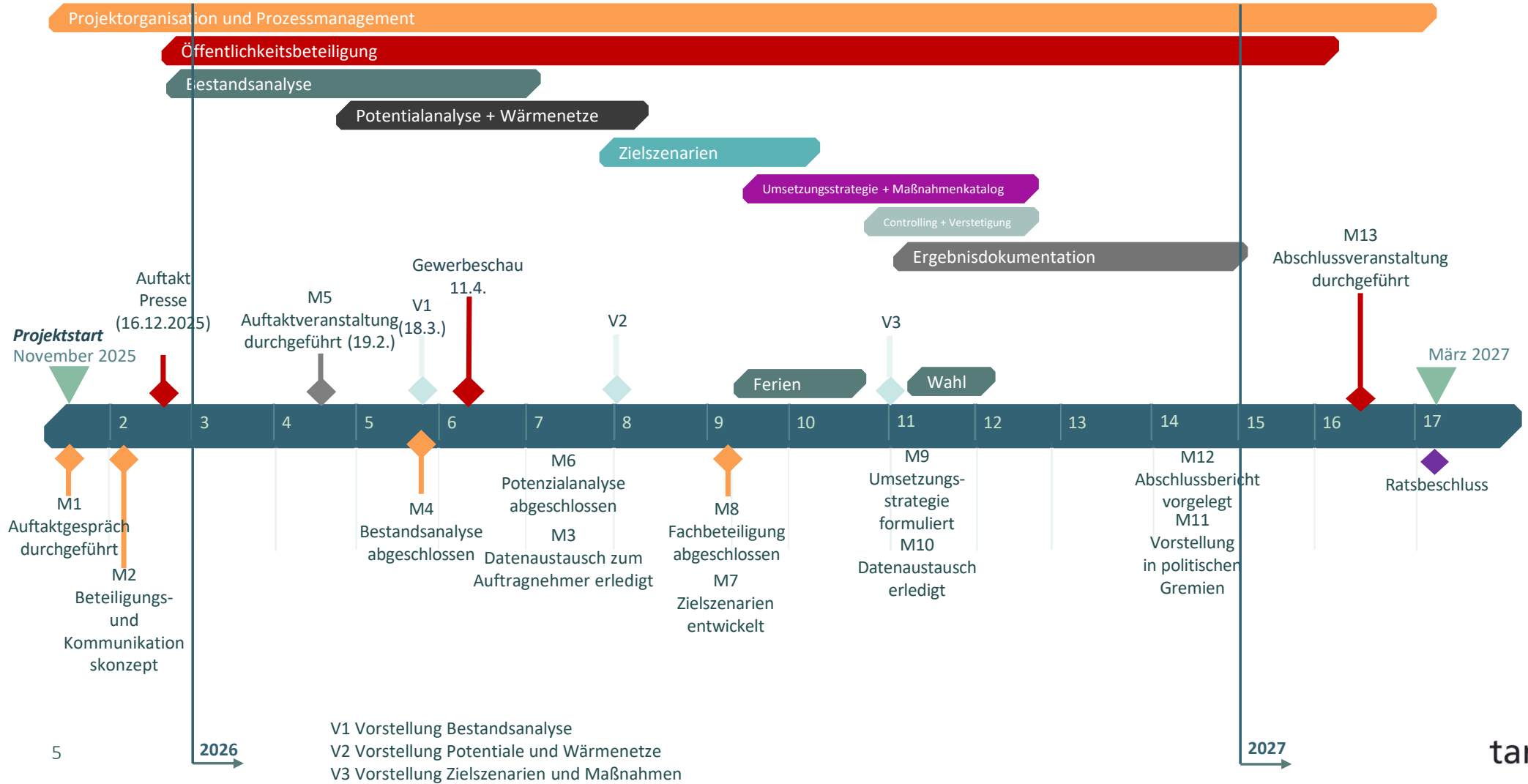
Ausblick auf die weiteren Schritte

# PROJEKTBLAUFPLAN

# Ablauf der Wärmeplanung



# Projektorganisation SG Isenbüttel



# Inhalte und Ablauf der kommunalen Wärmeplanung

## Meilenstein Beschreibung

M1	Auftaktgespräch/Auftaktveranstaltungen und erste Lenkungsgruppensitzung durchgeführt
M2	Beteiligungs- und Kommunikationskonzept erstellt und abgestimmt
M3	Datenaustausch zum Auftragnehmer erledigt
M4	Bestandsanalyse abgeschlossen
M5	Auftaktveranstaltung durchgeführt
M6	Potenzialanalyse abgeschlossen
M7	Zielszenario entwickelt
M8	Fachbeteiligung über Themenwerkstätten abgeschlossen
M9	Umsetzungsstrategie mit Maßnahmenkatalog formuliert
M10	Datenaustausch zum Auftraggeber erledigt
M11	Wärmeplanung in politischen Gremien vorgestellt
M12	Abschlussbericht vorgelegt
M13	Abschlussveranstaltung durchgeführt

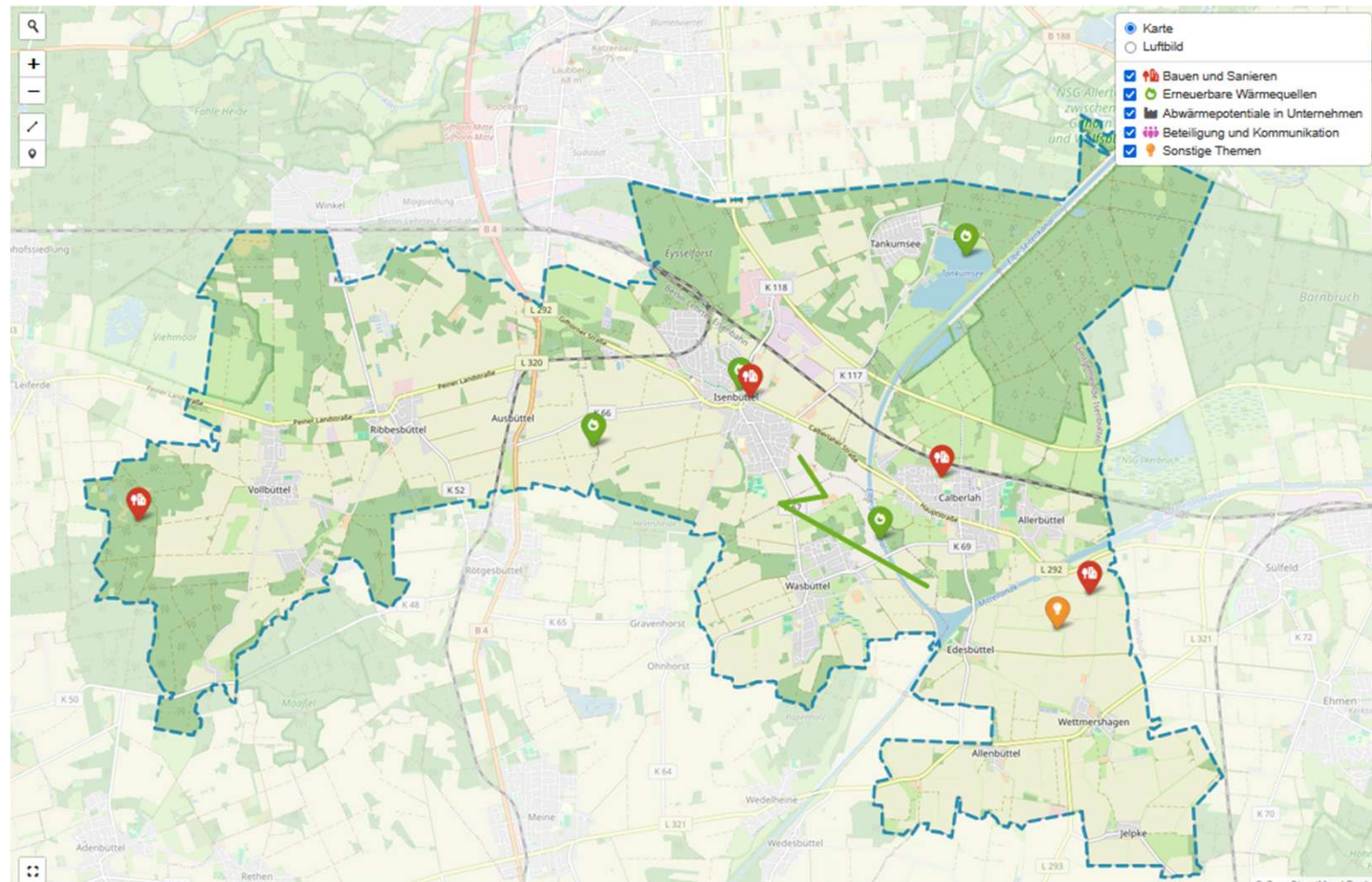
## Veranstaltungen

M5	Offizielle Auftaktveranstaltung
V1	Vorstellung Bestandsanalyse
V2	Vorstellung Potentiale und Wärmenetze
V3	Vorstellung Zielszenarien und Maßnahmen
M11	Abschlusspräsentation Politik
M13	Öffentliche Abschlusspräsentation

# AKTEURSBETEILIGUNG

# Ideenkarte

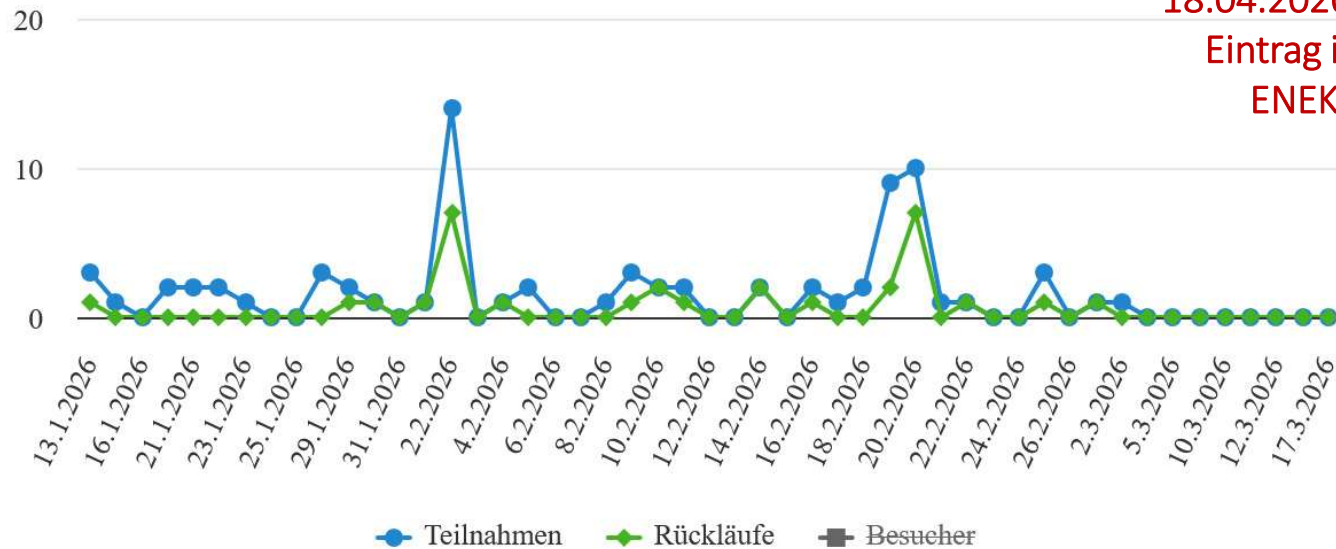
- Wasserkraftanlagen an der Sülfelder Schleuse installieren
- Windenergieanlagen ausbauen
- Vertikalläufer installieren
- Bürgerbeteiligung Windenergie
- PV und Erdwärme auf ungenutzten Flächen
- Wärmeentzug aus:
  - der Riede
  - dem Elbe Seitenkanal
  - dem Tankumsee



# LamaPoll Umfrage zu privaten Wohngebäuden

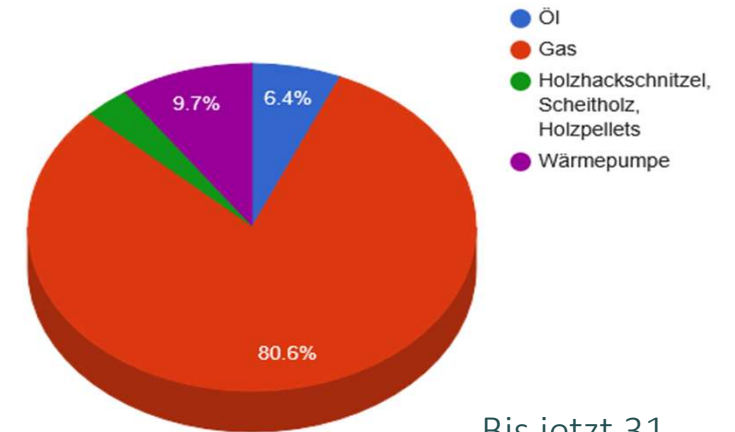
## Teilnahmezeitraum

Auswertung ab  
18.04.2026,  
Eintrag in  
ENEKA



LamaPoll

## Wie wird das Haus primär beheizt ?



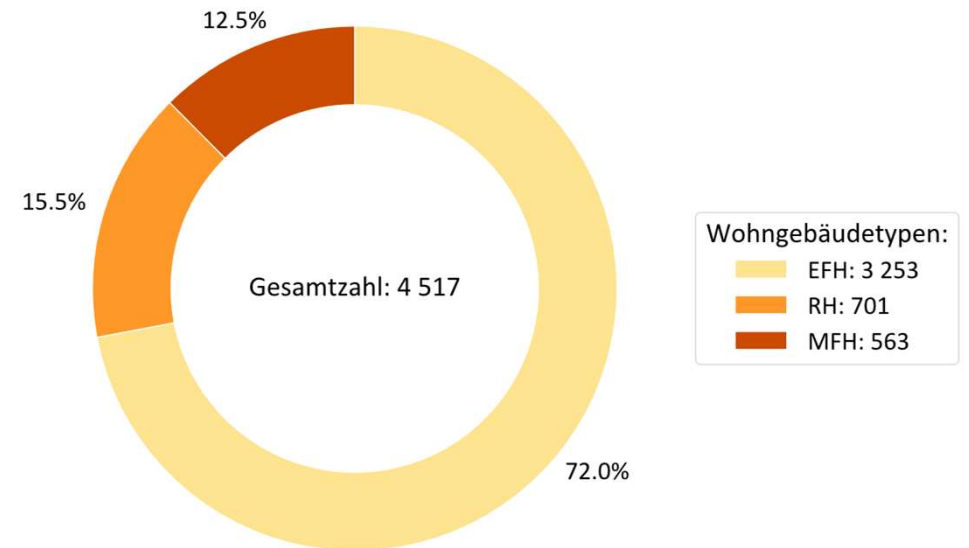
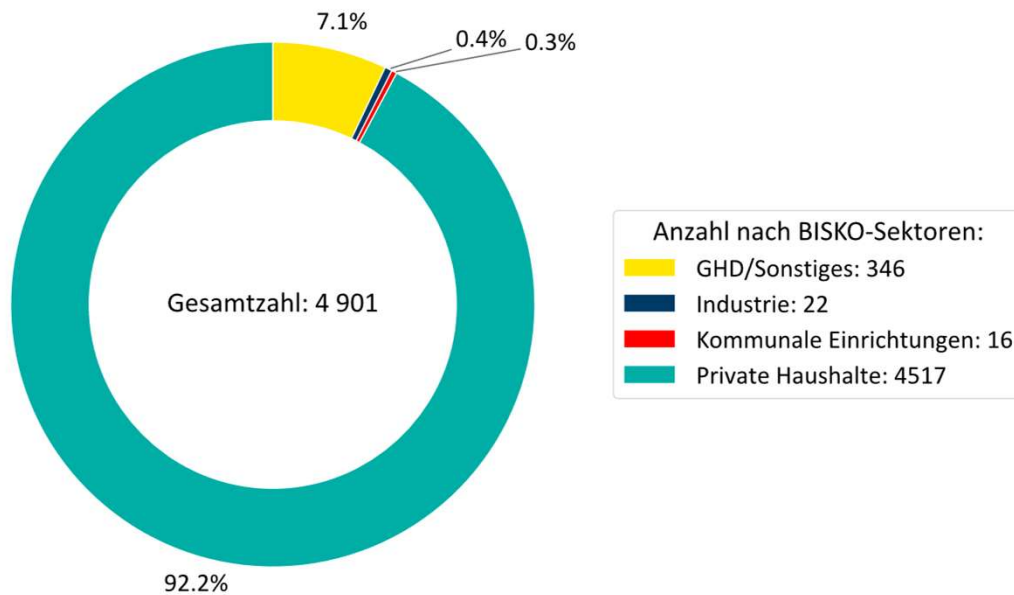
Bis jetzt 31  
Teilnehmer.

# VORLÄUFIGE BESTANDSANALYSE



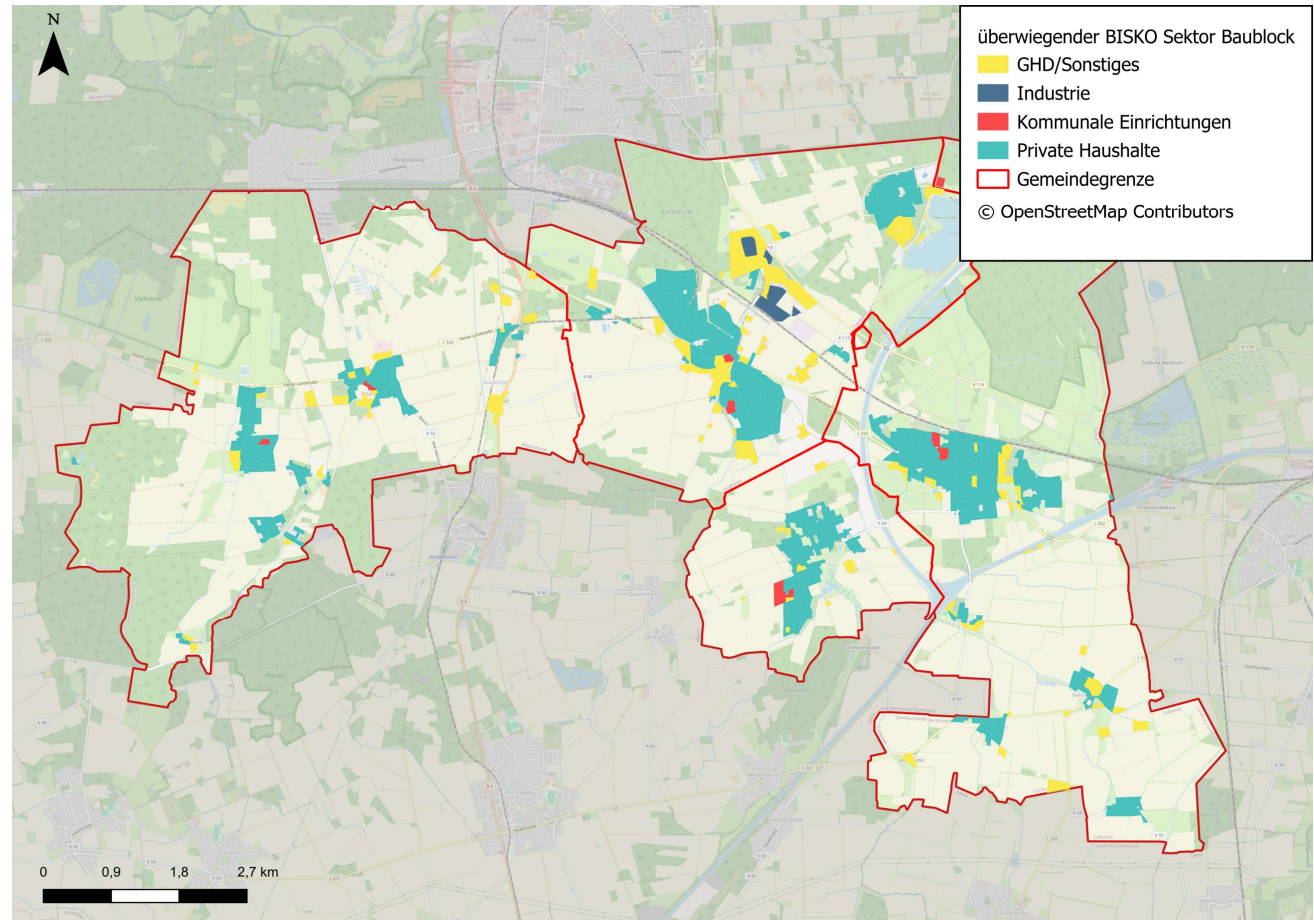
## Gebäudebestand – BSKO-Sektoren und Wohnebautentypen

In der Bestandsanalyse wurden **4.901 wärmeversorgte Gebäude** für die Samtgemeinde erfasst. Es handelt sich dabei **überwiegend um Wohngebäude**, die sich in **3.253 Ein-** und **563 Mehrfamilienhäuser** aufteilen.



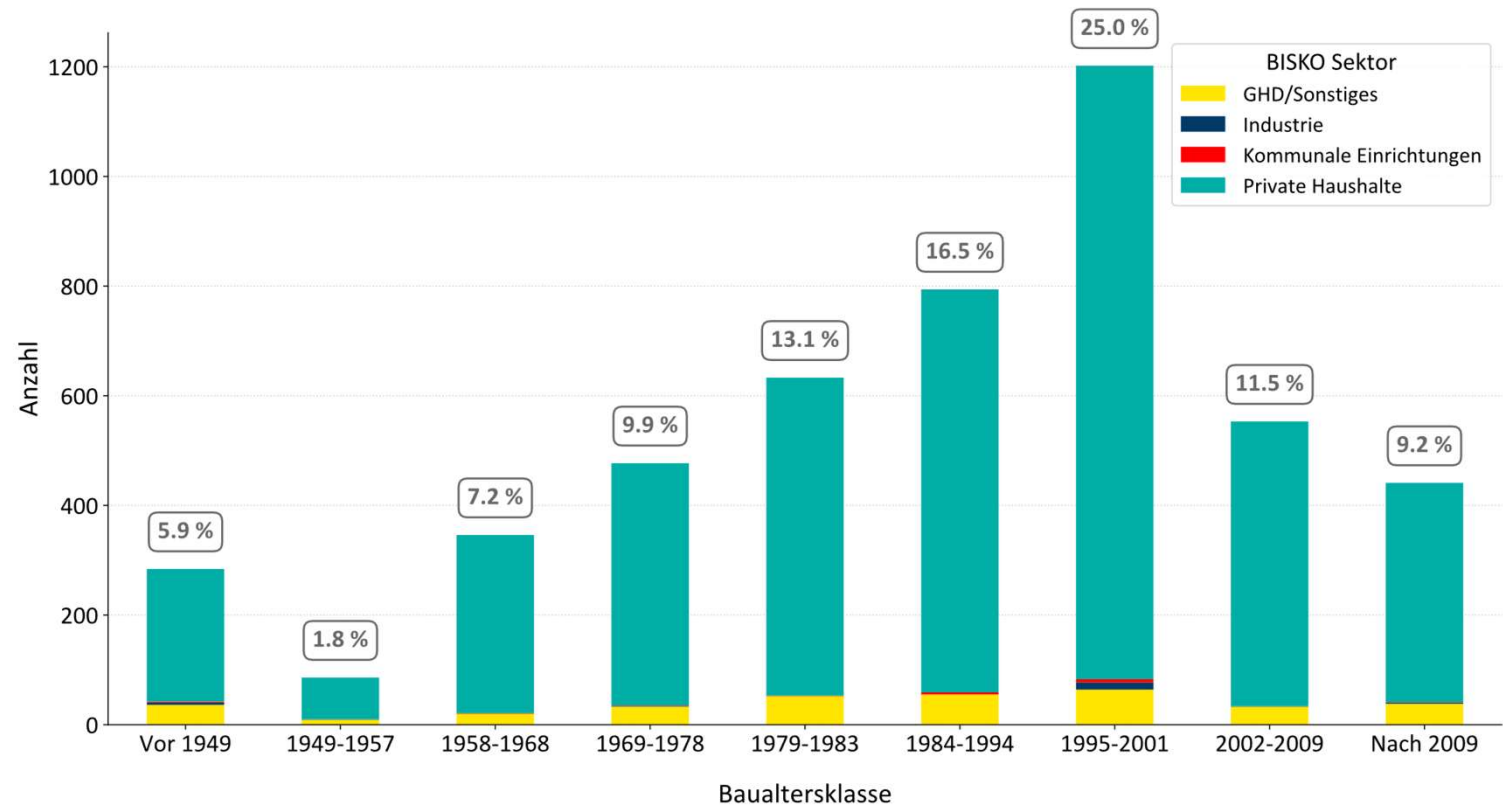
## Gebäudebestand – Überwiegende BSKO-Sektoren

- Durchmischte Verteilung mit überwiegend privaten Haushalten
- Gewerbliche Nutzung im Norden des OT Isenbüttel



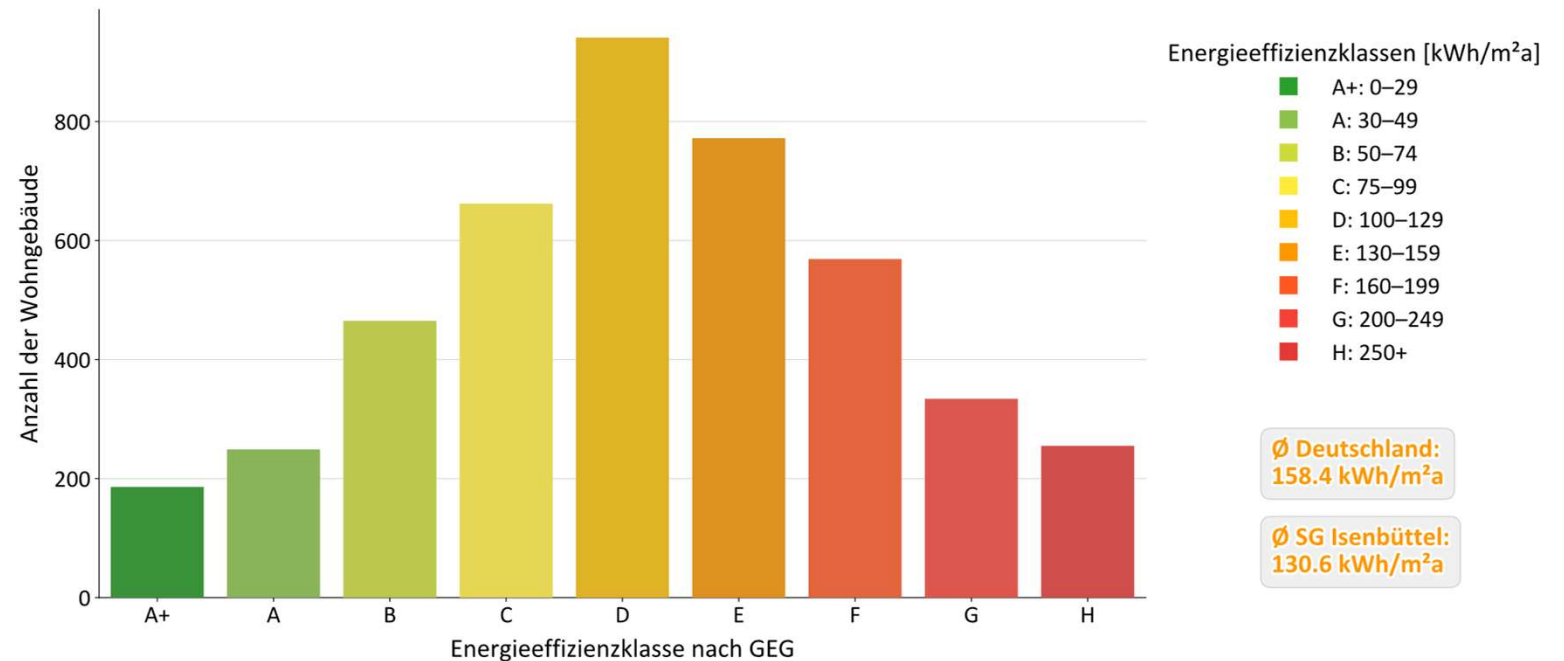
# Gebäudebestand – Baualtersklassen

- Kaum älterer Gebäudebestand vorhanden
- Stärkste Bauphase in den Jahren von 1980 bis 2001

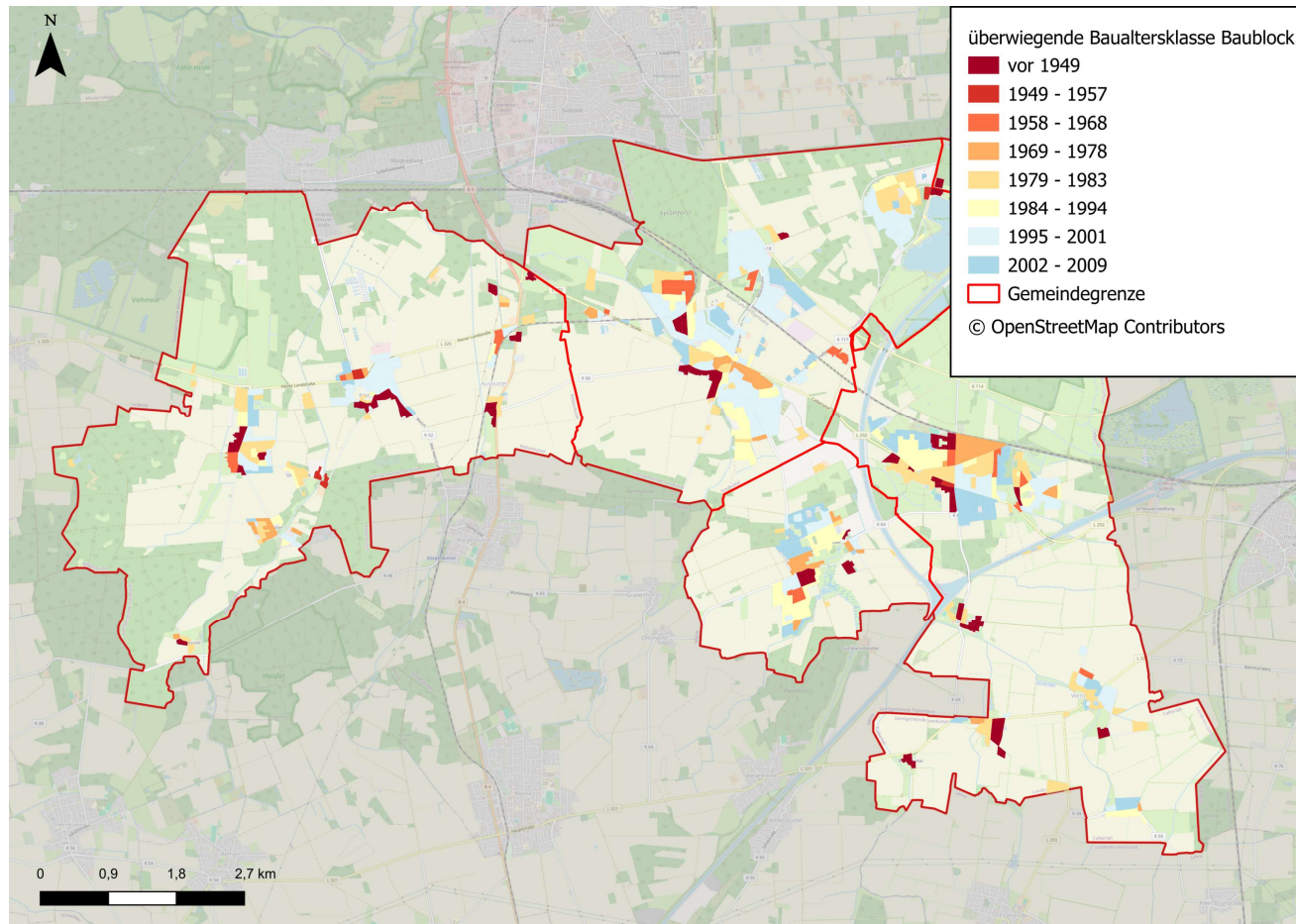


# Gebäudebestand – Analyse für Wohngebäude

- Einstufung von Wohngebäuden in GEG-Energieeffizienzklassen
- Effizienzklasse **D** am stärksten vertreten
- Spezifischer Wärmeverbrauch im Bundesschnitt bei **158.4 kWh/m<sup>2</sup>a**
- SG Isenbüttel bei **130.6 kWh/m<sup>2</sup>a**



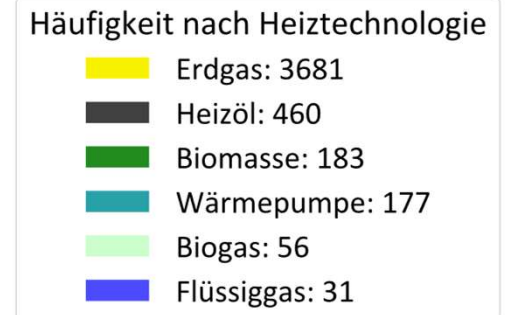
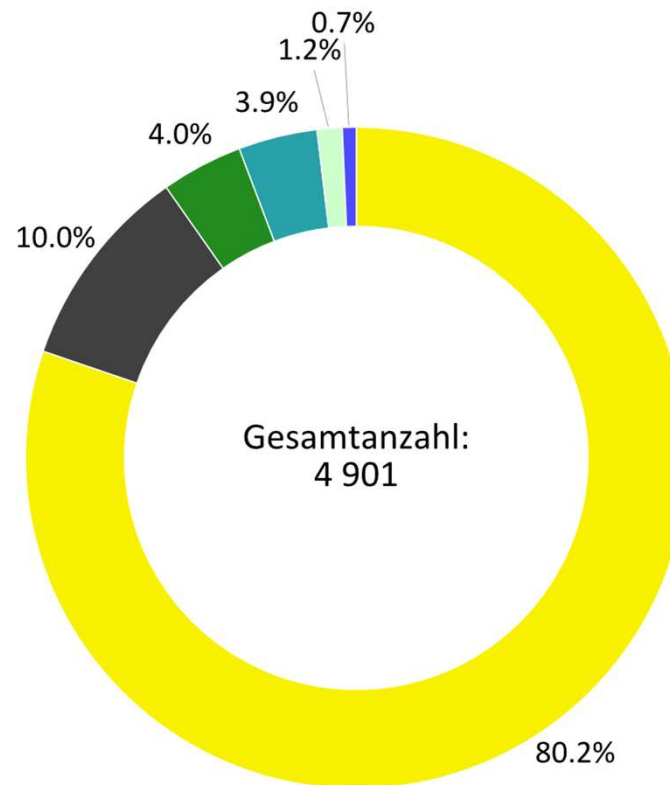
## Gebäudebestand – Baualtersklassen



- In jeder Ortschaft ein historischer gewachsener Ortskern
- weiteren Siedlungs- und Nutzungsstrukturen im Laufe der Zeit schrittweise weiterentwickelt

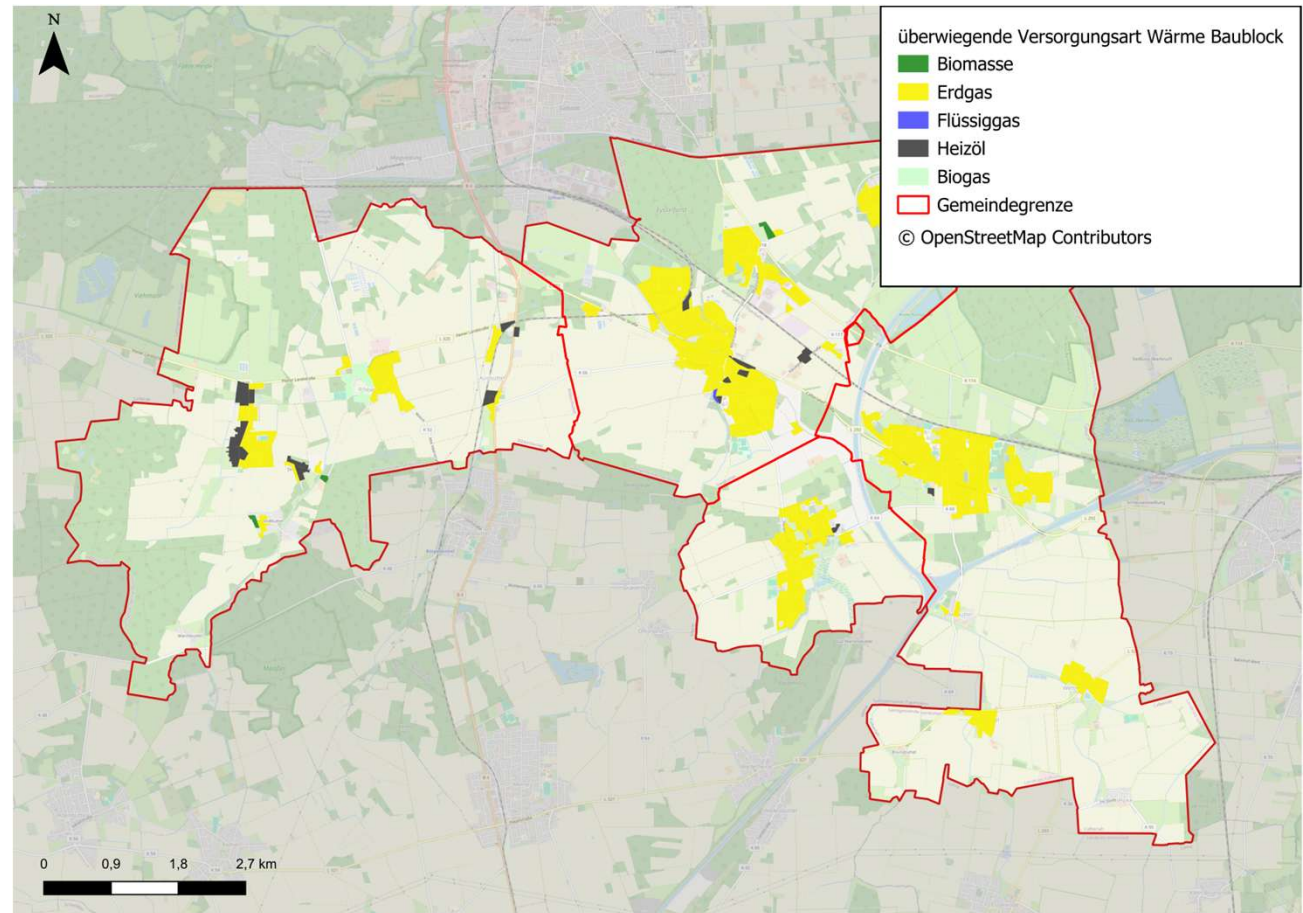
## Versorgungsstruktur – Häufigkeit von Versorgungsarten

- 4.901 wärmeversorgte Gebäude
- Erdgas als vorwiegende Wärmeversorgungsart
- Erdgas als Energieträger der Wärmenetzversorgung
- Gegenwärtige Wärmeversorgung basiert damit größtenteils auf fossilen Energieträgern



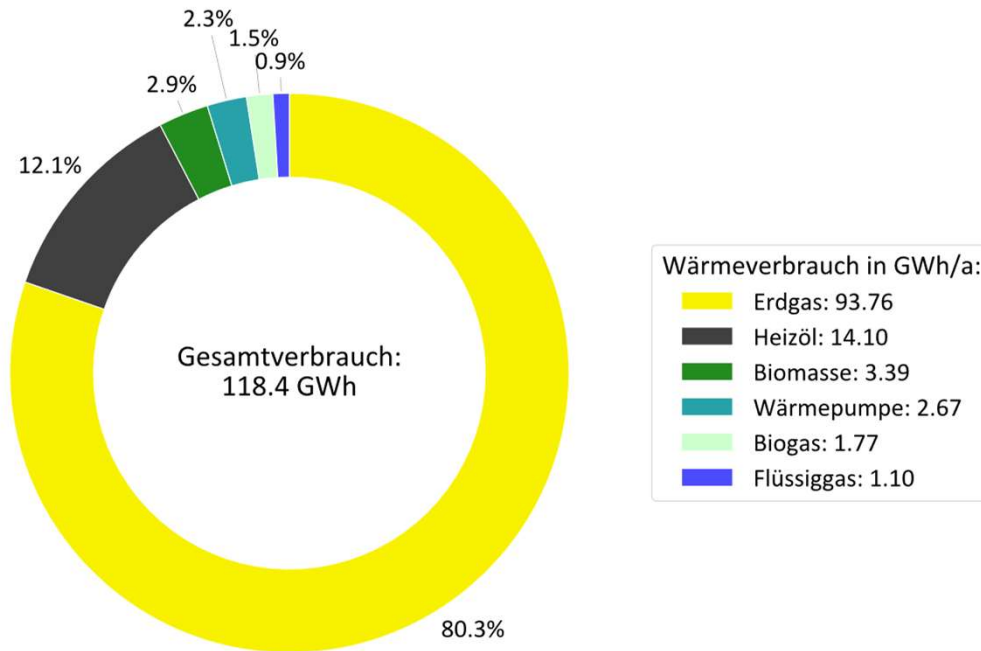
## Versorgungsstruktur – Überwiegende Versorgungsarten

- Erdgas als überwiegende Wärmeversorgungsart
- Vereinzelte Baublöcke mit Heizöl
- Erneuerbare Wärmeversorgung nur vereinzelt

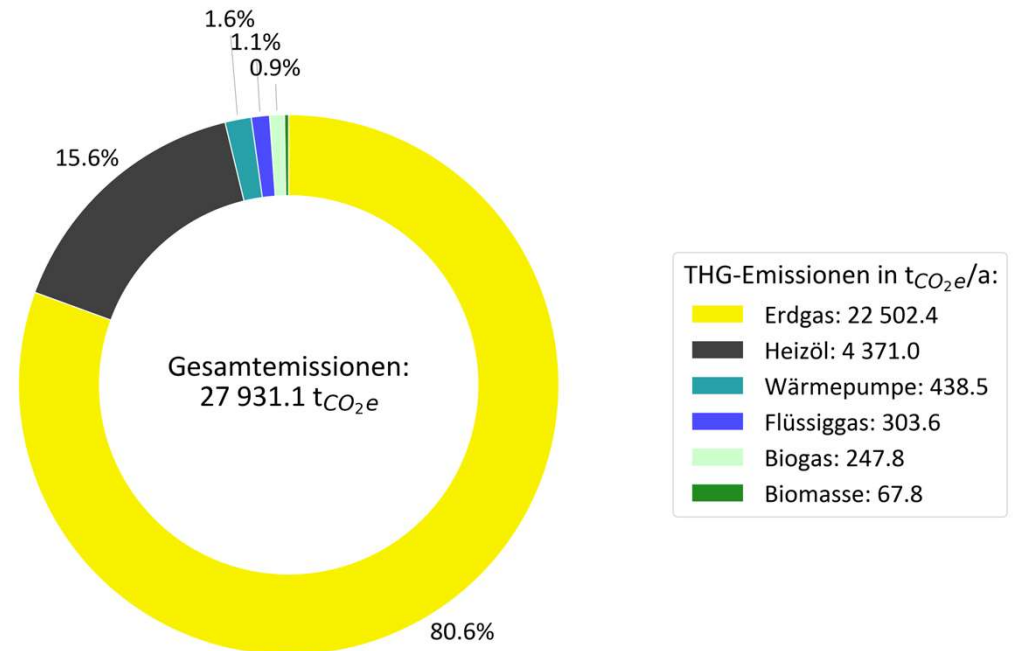


# Wärmeverbrauch – Energie- und Treibhausgasbilanz

## Wärmeverbrauch nach Energieträger:

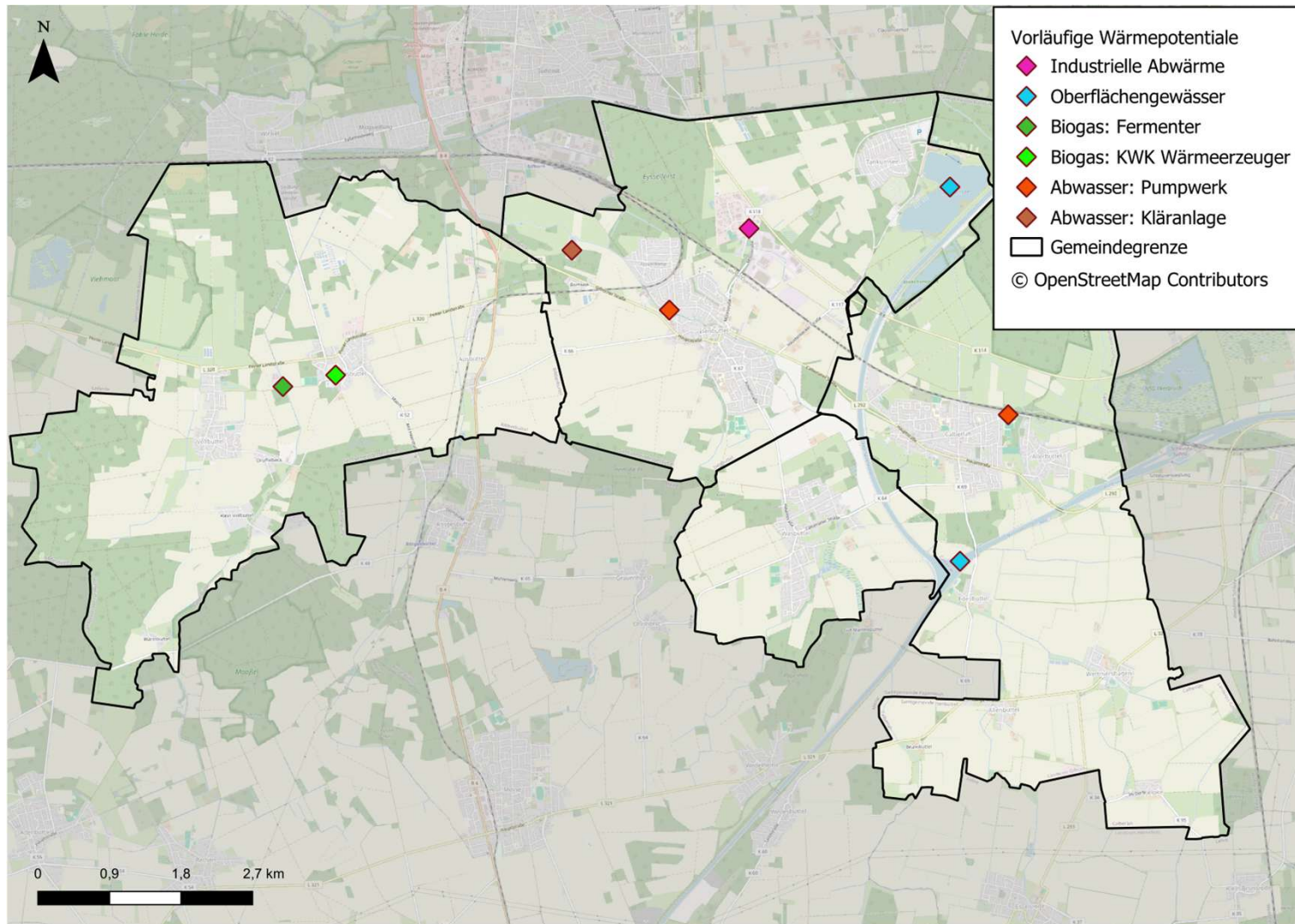


## Resultierende Treibhausgas-Emissionen:



# AUSBLICK AUF DIE WEITEREN SCHRITTE

# Ersteinschätzung Wärmepotentiale





- ✓ Die Baublöcke der Samtgemeinde werden hinsichtlich ihrer **Eignung** zur **zentralen** und Eignung zur **dezentralen Wärmeversorgung** bewertet
- ✓ In **Fokusgebieten** werden konkrete Umsetzungsvarianten von Wärmenetzen oder Sanierungskonzepten ermittelt
- ✓ Das Gebiet wird nach **Wärmeversorgungsarten** eingeteilt
- ✓ Der überwiegende Teil der Gebäude in der **Samtgemeinde Isenbüttel** wird sehr wahrscheinlich durch **dezentrale Wärmeerzeuger** versorgt.
- ✓ Im **Zielszenario** wird der Energieträgerwechsel zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung im Zieljahr 2040 prognostiziert
- ✓ Mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen werden die relevanten Grundsteine für das Erreichen der gesteckten Ziele gesetzt



**Dr. Karin Janssen**

[janssen@targetgmbh.de](mailto:janssen@targetgmbh.de)

target GmbH  
Roscherstraße 6  
30161 Hannover

**Adrian Geller**

[geller@targetgmbh.de](mailto:geller@targetgmbh.de)

target GmbH  
Roscherstraße 6  
30161 Hannover